

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

18. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einkaufsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Anzeigen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Danne & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlötte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

Nr. 123.

Samstag den 3. Mai

1884.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,
anzuzeigen.

Die Redaction.

198. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Jubiläums-Marsch Bilse.
2. Ouverture zu „Paragraph 3“ Suppé.
3. Erlkönig, Ballade Frz. Schubert.
4. Recitativ und Arie aus „Der Freischütz“ Weber.
Posaune-Solo: Herr Schredt.
5. Lagunen-Walzer aus „Eine Nacht in Venedig“ Joh. Strauss.
6. Ouverture zu „König Stephan“ Beethoven.
7. Fantasie aus „Robert der Teufel“ Meyerbeer.
8. Balletmusik aus „Hamlet“ Stadtfeld.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heldenmauer.
Museum.
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Borgkirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal
&c. &c.
Griechische
Capella.
Neroberg-
Farnicht.
Platta.
Warthurm.
Ruine
Sonnenberg.

199. ABONNEMENTS-CONCERT

(Gounod-Concert)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Vorspiel zu „Romeo und Julie“
2. Arietta aus „Romeo und Julie“
Clarinetten-Solo: Herr Seidel.
3. Meditation über ein Präludium von J. S. Bach
4. Marionetten-Trauermarsch
5. Cavatine
6. V. Finale aus „Faust“
7. Hymne à Sainte Cécile
Violine-Solo: Herr Concertmeister A. Michaelis.
Harfe: Herr Wenzel.
8. Hochzeitsmarsch

Gounod.

Feuilleton.

Wiesbaden, 3. Mai. Heute Abend 8 Uhr findet im Curhause „Gounod-Concert“ der städt. Curcapelle statt. Ein besonderes Entrée wird nicht erhoben.

In amerikanischen Gasthäusern zählt man für den Tag so und so viel, und alle Extras und Trinkgelder an die Dienerschaften fallen fort. Man weiss also genau, was man zu zahlen hat. Ungequert ist die Einrichtung, dass alle Mahlzeiten zu bestimmten Stunden stattfinden. Dieses Gesetz, das gleich dem Gesetz der Meder und Perser sich nicht ändert, ist sehr störend, wenn man in sein Gasthaus etwa eine halbe Stunde nach der Mittagszeit zurückkehrt. Ein Reisender kann fast für alle seine Bedürfnisse sorgen, ohne sein Gasthaus zu verlassen. Eisenbahnfahrtscheine und Auskunft über alles mögliche kann man sich im „Office“ verschaffen. Man kann nach Herzenslust telegraphieren und telefonieren. Haarschneiden geschieht im Hause. Kleider, Arzneimittel, Bücher, Cigarren — alles kann man im Flor oder ganz in der Nähe kaufen. Und das Frühstück ist so gut und gesund. Man fängt mit köstlichem Obst an, die aus verschiedenen Arten von Mais gemachten und bisweilen mit Syrup genossenen Kuchen sind vorzüglich und der Thee, obgleich er „englischer Frühstückstee“ heisst, ist viel besser als sein Name. Ein Glas Eiswasser wird bei jeder Mahlzeit mit dem Tellertuch und dem Teller, als eine Art von Signal, vor einem hingestellt, dass der Angriff beginnen kann. Die Amerikaner trinken mehr von dieser kalten Erfrischung, als ihnen zuträglich ist. Es heisst, dass Geschäftsleute in Amerika zu schnell essen, aber ich habe nie eine grössere Schnelligkeit bemerkt, als die ist, welche hungrige Engländer zeigen. Eine weitere allgemeine Verläumdung bezieht sich auf die Stiefel der Reisenden. Es heisst, dass, wenn man einem Kellner sagt, man werde seine Stiefel draussen an der Stubenthür hinstellen, er antwortet: „Schön, Niemand wird sie anrühren“, und dass sie in der That auch nie angerührt werden, wenigstens nicht, um gewischt zu werden. Meine Stiefel sind immer weggenommen und gepolzt worden. Allerdings begegnen einem die Gasthauskellner, Eisenbahnbeamte, Polizisten und dergleichen Leute nicht mit derselben Höflichkeit, die man in England findet. Man erkundigt sich nach etwas und nachdem die Angeredeten einem mit Argwohn und Mitleid angesehen, werden sie einem keine Antwort geben. Hat man an Eisenbahn- und Dampfbootbeamte Geld zu zahlen, so nehmen sie das Geld mit einer Miene in Empfang, die einem deutlich genug sagt, dass sie einem eine Gunst damit erweisen. Ist ein

Reisender in Amerika nicht mit Empfehlungsschreiben versehen, so wird er es schwer finden, Freunde sich zu erwerben. Mitreisende sind zurückhaltend und man wird oft davor gewarnt, gegen Fremde zuvorkommend zu sein. Aber die Nation ist jung und wir entbehren gern, um der Begeisterung und Jugendkraft willen, eine gewisse Reife des Wesens. Die Erfindungskraft des Volkes macht sich überall geltend. Schlösser, Riegel, Schrauben und ähnliche Dinge sind so schlaue ersonnen, dass eine Entdeckungsgabe dazu gehört, herauszufinden, wie man sie gebrauchen muss. In Amerika scheint viel gelesen zu werden nach der Fülle von billigen Nachdrücken gestohlener englischer Bücher zu urtheilen, die verkauft werden. In Eisenbahnwagen und auf Dampfschiffen hat fast jeder ein Buch in der Hand.

Die schlaue Wittve und der püffige Freund. Aus einem Dorfe in der Nähe Sittens in der Schweiz erzählt die „N. G. du Val“ eine heitere Geschichte, die sie als vollkommen wahr ausgibt. Also in jenem Waliser Dorfe starb ein Ehemann, ohne ein Testament gemacht zu haben; so wäre die Wittve um einen grossen Theil des hinterlassenen Vermögens gekommen. Nun wendete sich die Frau an R., einen Freund ihres Mannes; derselbe kommt, legt sich ins Bett des Verstorbenen, nachdem die Leiche für die Zwischenzeit in den Keller transportirt worden, und diktiert dem herbeigerufenen Notar, der ihn natürlich nicht kennt, mit sterbender Stimme das Testament, worin der Wittve alle Güter des Ehemanns vermacht werden, ausgenommen eine schöne grosse oberhalb des Dorfes gelegene Wiese, welche der püffige Testator sich selbst wegen seiner grossen Freundschaft für den Ehemann schenkt. Die Wittve musste sich fügen, obschon ihr eine Schmälerung des Erbes gar nicht angenehm war.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
1. Mai 10 Uhr Abends	751,6	+ 10,5	74 %
2. „ 9 „ Morgens	749,7	+ 10,0	81 „
1 „ 1 „ Mittags	749,3	+ 11,5	83 „

1. Mai. Niedrigste Temperatur + 9,5, höchste + 17,3, mittlere + 13,4.
Allgemeines vom 2. Mai. Gestern Mittag heiter, angenehm warm, mässiger West;
gegen Abend umzogen; Nachts leicht bedeckt; heute Morgen dicht bedeckt, Regen, kühler
West.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 2. Mai 1884.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Wolff, Hr. Kfm., Schöttmar. Ihm, Hr. Kfm., Frankfurt. Kirchheimer, Hr. Kfm., Wien. Peltzer, Hr. Kfm., Rheydt. Strauss, Hr. Kfm., Köln. Schrage, Fr., Bremen. Rohbar, Fr., Bremen. Scheibe, Hr. m. Fr., Gera. Gürtel, Hr. Brauereibesitzer, Weissenfels. Moll, Hr. Fabrikbes., Brieg. Lommers, Hr. Kfm., Köln. Sassnick, Hr. Kfm., Berlin. Krefft, Hr. Kfm. m. Tochter, Schwerin. Lensen, Hr. m. Fam., New-York. Meyer, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolpers, Hr. Kfm., Hamburg. Prinz, Hr. Kfm., Köln. Freiherr von Knigge, Hr. Oberst a. D. m. Bed., Beyenrode.

Alteaal: von Eynern, Fr. m. Tochter, Barmen. von Eynern, Hr. Stud. chem., Barmen.

Bären: Büttgenbach, Hr. Director, Ensisal. Büttgenbach, Fr., Ensisal. Wind, Hr. Kfm., Frankfurt.

Zwei Bäume: Mehlig, Hr., Magdeburg. Idler, Hr., Heidelberg. v. Koeller, Hr. Referendar, Königstein.

Engel: Litten, Hr. Rent., Berlin. Waltz, Hr. Kfm., Hof. Giesecke, Hr. m. Fr., Leipzig. Sauer, Hr. Fabrikbes., Suhl. Staubesand, Hr. Oberförster a. D., Hersfeld. Schmidt, Fr., Guben. Germer, Fr. Regierungsrath, Schleswig. Heyn, Hr. m. Fam., Lüneburg. Dünhaupt, Fr., Lüneburg. Gross, Fr. Commerzienrath, Bayreuth. Kolb, Fr. Rent., Viersen. von Rhein, Hr. Officier, Bonn. Speyer, Hr. Kfm., Osnabrück.

Englischer Hof: Robinson, Fr. m. Bed., Amerika.

Einhorn: Knitellus, Hr. Kfm., Coblenz. Heise, Hr. Kfm., Hannover. Henrich, Hr. Kfm., Frankfurt. Wiesenthal, Hr. Kfm., Frankfurt. Beill, Hr. Kfm., Aachen. Erienbach, Hr. m. Fr., Caub.

Eisenbahn-Hotel: Petus, Hr. Kfm., Eckelenz. Spies, Hr. Fabrikbes., Wetzlar. Nast, Hr. Kfm., Stuttgart. Dohse, Hr. Kfm., Köln. Meisenzahl, Hr. Kfm., Darmstadt. Eichler, Hr. Inspector, Cassel.

Europäischer Hof: Meyer, Hr., Copenhagen. Lund, Hr. Obergerichtsanwalt, Copenhagen. Taubert, Fr. m. Tochter, Berlin. Pastor, Fr. m. Tochter, Frankfurt.

Grüner Wald: Scherer, Hr. Kfm., Frankfurt. Glüder, Hr. Dr. jur. m. Fr., Würzburg. Heine, Hr. Kfm., Leipzig. Hahn, Hr. Baumeister m. Sohn, Eisenach.

Hotel zum Hahn: Müller, Hr. Kfm., Hannover.

Vier Jahreszeiten: Benary, Hr. Commerzienrath m. Fr., Erfurt. Eckerley, Fr. m. Fam., Liverpool. Hardt, Hr. m. Fr., Berlin.

Goldene Kette: Roehder, Hr., Hamburg.

Weisse Litten: Wobsa, Hr. m. Fr., Dresden.

Nassauer Hof: Biech, Hr. m. Fr., Philadelphia. Andersen, Hr., Hamburg. Reese, Hr. m. Fr., Stade. Fitz, Hr., Dürkheim. Hetzel, Hr. m. Fr., Neustadt. Wolf-Grohé, Fr., Wachenheim. Fritsch, Fr. Major, Speier.

Hotel du Nord: Byleveld, Hr. Dr. jur., Amsterdam. von Bülow, Hr. Officier, Berlin.

Nonnenhof: Arthy, Hr. Rent., Paris. Kulemann, Hr. Kfm., Bochum. Wippen, Hr. Kfm., Erfurt. Wahle, Hr. Kfm., Mannheim. Kiebig, Hr. Kfm., Basel.

Pariser Hof: Bjerre, Hr. Rent. m. Fr., Copenhagen. Bjerre, Hr. Oberauditeur, Nyborg.

Dr. Pagenstechers Augenklirik: Epstein, Hr., Warschau. Epstein, Hr., Paris. Müller, Hr., Warschau.

Rhein-Hotel: Iöbbecke, Hr. Rent., Dresden. Butcher, Fr. m. 2 Töchter, England. Leck, 3 Fr., Schottland. Hertel, Hr. m. Fr., Berlin. Bonati, Fr. m. Gesellschafterin, Roma.

Schulzenhof: Eckhard, Fr., Ufa. Krauss, Fr., Frankfurt. Reinke, Hr., Falkenburg. Reuter, Hr. Gieheim. Rumbler, Hr., Sachsenhausen.

Weisser Schwan: Thomson, Hr. Kfm., England. Thomson, 2 Fr., England. Hagelberg, Fr., Lüneburg. Hagelberg, Fr., Lüneburg. Swaine, Hr., Hüttensteinach. Valckenberg, Hr., Worms.

Stern: Niemann, Hr. Gutbes., Altenweddingen.

Spiegel: Lüttich, Fr. Rent., Aschersleben. Kuntze, Fr., Willerode. Schenk, Fr. Dr. m. Tochter, Metz.

Tannus-Hotel: Graser, Hr. Buchhändler, Annaberg. Bühring, Hr. Kfm., Hannover. Geiser, Hr. Hofredacteur, Stuttgart. Dietz, Hr. Buchhändler, Stuttgart. Lederle, Hr. Gutbes. m. Fr., Neustadt.

Hotel Vogel: Eschbacher, Hr. Dr. m. Sohn, Freiburg.

Hotel Weiss: Müller, Fr., Stuttgart. Sieglitz, Hr. Dr. m. Fr., Oppenheim.

In Privathäusern: Henkel, Fr., Helsingborg. Villa Carola. Phaff, Hr. Advocat Dr., Holland. Villa Germania. Procter, Fr., Beyreuth. Villa Nizza. Nastas Khoory, Fr., Ispia. Villa Nizza. Fitzgerald, Fr. m. Fam., Kent, Sonnenbergerstr. 14.

Hotel & Bäder Englischer Hof

Kranzplatz No. 11.

Mineral-Bäder im Abonnement Mk. 1

Zimmer von 2 Mk. an

Table d'hôte um 1 Uhr à Couvert Mk. 3

Restauration à la carte

Pension

(Französische Küche).

4902

Heil- und Pflege-Anstalt „Rheineck“ zu Niederwalluf a. Rhein.

Diese höchst comfortabel eingerichtete Anstalt bietet wegen ihrer herrlichen Lage, reinster Luft, ihrem milden, beständigen Klima, welches von den schwächsten Nerven und Athmungsorganen gut ertragen wird, dem Geschwächten und Leidenden ein erquickendes, heilbringendes Asyl. — Die Heilmethode ist eine eklektische, d. h. aus allen Heilarten das Beste auslesend, keine einseitige, schablonenmäßige. Dieselbe wird unterstützt durch physikalische, mechanische, physiologische Heilmittel, sowie Bäder aller Art und eine dem Krankheitsstadium genau anpassende Diät. — Die hierzu nöthigen Apparate und Einrichtungen entsprechen den Anforderungen der modernen Medicin und Hygiene. — Namentlich werden chronische Nerven- und Unterleibsleiden, allgem. Nervenschwäche (Neurasthenie), Frauenkrankheiten, krankhafte Zustände der Hals- und Brustorgane, Constitution-Anomalien, schlechte Blut- und Säftebereitung, Reconvalensenz nach schweren Krankheiten u. a. m. den besten Erfolg zu erwarten haben. — Prospectus &c. auf Verlangen gratis von dem unterzeichneten Inhaber und Arzt der Anstalt.

Dr. Felix Ritterfeld, prakt. Arzt &c.

Wiesbaden, Kirchgasse 23:
Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Niederwalluf, Heilanstalt „Rheineck“:
Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

P. BRAUN

Herren-Kleidermacher

Merchant tailor

Marchand Tailleur

4913.

Grösstes Lager in- und ausländischer Stoffe

grosse Burgstrasse 1, (Hotel „Vier Jahreszeiten“).

Spiegelgasse 6 Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,
4437 Hühneraugen-Operateur — Pédiure.

Spezialität:
Geschäftskultur &
Prachtwerke.

Das reichhaltigste und billigste Bücher-
lager halten 4604

Keppel & Müller (J. Müller)

Antiquariat & Buchhandlung

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstrasse.

Reichhandbücher
& Ansichten.

Villa „Carola“

4822 4 Wilhelmplatz 1.

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete
Zimmer, elegante Familienwohnungen,
Speise-Salon, Bade-Einrichtung.

Zu vermieten

Salon mit Balcon nebst einem oder zwei
Schlafzimmern, elegant möblirt, Wilhelm-
strasse 4, 1. Stock. 4927

Familien-Pension

von

E. Weyers,

Wilhelmstrasse 5

früher Wilhelmplatz 6.

Grosse Etage höchst elegant eingerichtet
und möblirt.

Dieselben werden ganz oder in einzelnen
Räumen mit oder ohne Pension vermietet.
Die dritte Etage wird möblirt auch mit
Küche abgegeben. Badezimmer mit Bade-
einrichtung im Hause. 4859

Villa Margaretha

Gartenstr. 10, 4 Minuten vom Curhause ent-
fernt, sind möblirte Zimmer mit Pension
guter Küche und aufmerksamer Bedienung
sowie zu vermieten. 4841

9 Taunusstrasse 9

2 Treppen.

Familienwohnung mit Pension
Family-Pension

4809

Fran Haugsmann.

Eine junge Dame,

mit den besten Zeugnissen, perfect
im Deutschen, Französischen,
Englischen, Italienischen und in
Musik, sucht Stellung als
Erzieherin oder Gesellschafterin.
Adressen unter F. H. 1 in
der Exped. d. Bl. 4940



Für Knaben!

Das Neueste und Eleganteste in

Knaben-Paletôts und Havellock's

Knaben-Anzüge in Kittel, Blousen & Jaquettetaçon

Knaben-Joppen mit und ohne Besatz

Knaben-Schlafröcke

für jedes Alter passend, findet man unstreitig in der grössten Aus-
wahl und zu sehr billigen Preisen bei

Gebrüder Süss am Kranzplatz.

4847



Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.